

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

204 (2.9.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion: Hotel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marttpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 5maliger Zustellung M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 20 Pfg., die Restameile 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Theil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: H. Rindfleisch, sämtlich in Karlsruhe. Notationsdruck. Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 204. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Dienstag den 2. September 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Aus Baden.

* Karlsruhe, 1. Sept. Wie heute mitgeteilt wird, wird der engere Ausschuss der Nationalliberalen Partei nächsten Sonntag, den 7. September, Vormittags 1/2 12 Uhr, hier zusammentreten. Zu der Sitzung sind auch die Abgeordneten der Partei eingeladen. Es handelt sich um die Vorbereitung einer Versammlung des Landesauschusses, die voraussichtlich am Sonntag, den 14. September stattfinden wird.

Die Mannheimer Protestversammlung.

* Mannheim, 1. Sept. „Die Centrumsparade in Mannheim“, lautet das Thema über das der Reichs- und Landtagsabgeordnete Ehrhard-Ludwigshafen in einer gestern Vormittag im Saalbau abgehaltenen öffentl. Volksversammlung sprach. Die „N. Bad. Ztg.“ berichtet darüber: Die von der sozialdemokr. Partei einberufene Versammlung sollte eine Protestkundgebung gegen den am Sonntag vorher hier tagenden Katholikentag sein und die Versammlung war es auch im vollsten Sinne des Wortes. Dicht besetzt von Zuhörern, unter denen man auch Frauen bemerkte, war der große Saal und die um denselben herumliegenden Gallerien.

Herr Eichhorn eröffnete die Versammlung, dabei ausführend, daß nachdem 5 Tage lang in unserer Stadt Finsterniß geherrscht hatte, man froh sein könne, endlich wieder einmal einen Sonnenstrahl zu sehen. Zunächst erhielt der Referent, Reichs- und Landtagsabgeordneter Ehrhard das Wort, der an der Hand reichen Materials in schlagenden Worten verbunden mit befeindender Satyre die Katholikentagungen contra Centrumsversammlungen verurtheilte. Herr Eichhorn eröffnete die Versammlung, dabei ausführend, daß nachdem 5 Tage lang in unserer Stadt Finsterniß geherrscht hatte, man froh sein könne, endlich wieder einmal einen Sonnenstrahl zu sehen. Zunächst erhielt der Referent, Reichs- und Landtagsabgeordneter Ehrhard das Wort, der an der Hand reichen Materials in schlagenden Worten verbunden mit befeindender Satyre die Katholikentagungen contra Centrumsversammlungen verurtheilte.

Die Kirche ist nicht allein gegen die Verbesserung des Arbeiterwohlstandes, sondern widersteht sich auch mit aller Macht der Bildung des Volkes, indem dieselbe hauptsächlich darauf hinarbeitet, die Schulzeit zu verringern. Es würde zu weit führen, wenn wir die weiteren Ausführungen des Redners noch verfolgen würden, nur noch auf eines wollen wir hinweisen, daß der Katholikentag sich vier Tage lang, wie der Referent sich ausdrückte, über alles Mögliche unterhielt, die brennendste Frage der Gegenwart aber, den Volkstarif, nur kurz streifte. Dem Volksverein will man die Aufgabe aufbürden, für den Volkstarif einzutreten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Karlsruhe, 1. Sept. Das Großh. Hoftheater hat gestern seine Porten wieder einem neuen Theaterjahr eröffnet. Ob die Wahl der Vorstellung, Meyerbeer's wirkungsvolle Oper „Die Jüdenkönig“ im Anschluß an die Mannheimer Katholikentage gewählt wurden, darüber bestehen, trotz anderweitiger Meinungen, bei mir gefinde Zweifel, aber jedenfalls traf das Werk auf ein sehr empfängnisfreudig gestimmtes Publikum. Ein Theil des Interesses wandte sich übrigens von vornherein den beiden neuen Mitgliedern unserer Oper, den Damen Fel. Laife Angerer und Fel. Käthe Wärmersperger zu. Fel. Angerer ist an Stelle von Fel. Weber getreten und sang demgemäß gestern die Königin. Im Gesang an sich ließ ihre Tonbildung noch manches zu wünschen übrig, umso mehr, als bei ihrer gutturalen Art zu singen — die vielfach an Fel. Fassbender erinnert und im Duett mit dieser deshalb etwas drohlich wirkte — die Textworte völlig unverständlich sind. Hier muß ein sehr sorgfältiges Studium einsehen. Im kolorirten Gesang dagegen bot Fel. Angerer eine ganz entzückende Leistung. Die Klänge klangen metallisch hell und rein und kamen in wunderbarer Sicherheit und Weichheit zum Vortrag. Zu Fel. Angerer als Koloratur-Sängerin können wir uns darum heute schon gratulieren. Fel. Wärmersperger als unsere zukünftige erste Soubrette führte sich als Page sehr anmuthig ein. Nachdem sie zu Anfang noch ein wenig Aufregung zu unterdrücken gehabt, sang und spielte sie ihre Rolle mit so viel Grazie und lebenswüthiger Coquetterie, daß ihrer weiteren Bühnentätigkeit hierseits mit den besten Erwartungen entgegengehoben werden darf.

Im Uebrigen war die Besetzung die altbekannte. Aber es ist doch die Pflicht des Berichterstatters, ausdrücklich dabei hervorzuheben, wie großartig auch diesmal die Valentin Fel. Fassbender's war. Ihre reiche Gesichtsmimik und ihr lebenshaftiges Temperament gaben ihrer kraftvollen gesanglichen Darbietung eine ergreifende dramatische Lebendigkeit. Herr Pauli wird als Raoul zwar immer manche Wünsche unbefriedigt lassen, aber seine Stimme hielt unermüdet frisch und rein bis zu Ende aus. Als Marcel erkante wieder das volunthöse Organ und die hilde Darbietung des Herrn Keller; Herr An Gorkom war als Neders zu Anfang

getreu dem biblischen Wort: „Unser tägliches Brod gib uns heute“, wenn der Arbeiter Geld hat, sich solches zu kaufen. Beifall lohnte den Redner für seinen anberufsbildigen Vortrag. Mit einem Hoch auf die Sozialdemokratie wurde die Versammlung geschlossen.

Badische Chronik.

* Mannheim, 1. Sept. Gestern Abend 8 1/2 Uhr wurde ein noch unbekannter Mann, als er zwischen Q und P 7 vor einem in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnwagen über die Straße springen wollte, von letzterem erfasst und so unglücklich auf den Boden geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt und bewusstlos liegen blieb. Mittelfst Sanitätswagens in das Allgem. Krankenhaus hier verbracht, verstarb er bald nach seiner Einlieferung, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Der Verunglückte ist ungefähr 20 bis 22 Jahre alt, 1,60—64 Meter groß, trug grauen Anzug, schwarzen Hut, farbige Hemd, weißes Vorhemd, und ist auf dem rechten Unterarm wie folgt tätowirt: einen Anker mit zwei gekreuzten Rudern, darunter J. S. 1901.

* Mannheim, 1. Sept. Am Sonntag Nachmittag wurde unterhalb der Friedrichsbrücke am linken Niederrhein der Leiche des Mannes, welcher in der Nacht vom 27. bis 28. August von der Friedrichsbrücke aus in den Neckar gesunken worden sein soll, gelandet und in die Leichenhalle auf den Friedhof hier verbracht. Die Leiche ist als die des Tagelöhners Franz Sittlinger von hier anerkannt. Außerdem wurde bei der unteren Neckarüberfahrt heute Früh 6 Uhr im Neckar die Leiche eines unbekanntes Mannes gelandet und in die Leichenhalle hier überführt. Der Gelandete ist etwa 45 bis 50 Jahre alt, 1,60—65 Meter groß, hat dunkelblonde Haare, glatte, rötliche Schürzbar, trägt hellbraune Zuppe, dunkle Hose, die an den Knien mit großen Flecken ausgebleicht ist, ein hochfarbirtes Hemd und alte Zugschuhe. Ein Fabrikarbeiter aus Mülsbach sprach am Samstag Nachmittag in selbstmörderischer Wuth unterhalb der Arbeiter'schen Ueberfahrtselle vom Rheinbord aus in den Rhein, wurde aber von Schiffen gelandet. Verneigung der That soll Eisenfischerei sein.

Dr. P. Baden-Baden, 1. Sept. Ende gut, Alles gut — diese Redensart wäre entschieden deplacirt, wollte man sie mit Bezug auf das nun verfloßene Badener Meeting anwenden. So schlecht die Rennen für die Deutschen begannen, ebenso glücklich haben sie nun am Samstag und Sonntag geendet. Auf der ganzen Linie haben wir die Ueberlegenheit der ausländischen Jucht zu fühlen bekommen. Was es am Samstag die Französin Dorine, die uns die Badener Prince of Wales Stakes entführte und ihr Landsmann Pic, der das Wasserfall-Hürdenrennen gewann, so festelte Sonntag „Da kommt Sie“ in der Badener Handicap Steeplechase für Oesterreich den Sieg an ihre Hüfte, während der zweite Oesterreicher „Da capo“ das Abschicksbandicap leicht gewann. Auch der Franzose Manuscrit konnte seinem Donnerstag erfochtenen Sieg einen weiteren werthvolleren im Fremersberg Hürdenhandicap folgen lassen. Also wieder auf der ganzen Linie geschlagen und meist auch noch die werthvollsten Plätze ins Ausland entführt. Fast 2/3 der Ueberhaupt für das ganze diesjährige Meeting ausgelegten Summe wanderte über die Grenzen, hat also den Zweck, zuerst der deutschen Pferdebegeisterung zu sein, nicht erfüllt. Dies gibt zu denken und die Herren des internationalen Alubs werden es schwer haben, einen Nobus zu finden, daß nicht etwa die Zeiten von 1885—86 wiederkehren, wo alle 3 Plätze der großen Rennen von Ausländern belegt wurden. Es zeigt sich nun, daß das Fallenlassen der 3 Kilogramm-Erhöherung für englische und französische Pferde ein vorläufiger Schritt war, der nicht mehr gut zu machen ist. Denn in der Absicht, den Gegner nach Bescheiden des internationalen Alubs zu veranlassen, darf man in der Coulanze demselben gegenüber nicht so weit gehen, daß man für die eigene Jucht keinerlei Chance übrig läßt. Und wirklich sind von größeren Rennen nur das Fürstberg-Memorial und das Prinz von Sachsen-Weimar-Rennen im Lande geblieben und dies auch nur, weil kein Ausländer mitging. Nach Frankreich wanderten von größeren Rennen der Große Preis, das Zunftrennen, die Prince of Wales Stakes und das Fremersberg Hürden-

Handicap, nach Oesterreich die Große Steeple-Chase und die Große Steeplechase. Zu erwähnen wäre noch der unerreichte Rekord des Bunderjockeys Reiff, der in Baden-Baden 5 Mal in den Sattel stieg und 4 Mal siegte, während es den Anhängern Martins, ebenfalls eines unserer besten Jockeys, nicht gut erging, indem derselbe im ganzen Meeting nur einmal siegen konnte.

Aus den Nachbarländern.

* Straßburg, 30. Aug. Im Gelände von Doelshausen wurde ein Nebelschäfer entdeckt. * Altkirch i. El., 1. Sept. (Tel.) Eine Frau A. hier erhielt vom französischen Kriegsminister die Mittheilung, daß ihr Mann, der in der Fremdenlegion dient, heute erschossen worden würde. A. hatte einen Mordversuch auf einen Vorgesetzten unternommen, weswegen er zum Tode verurtheilt worden war. A. hatte eine schlimme Vergangenheit; im deutschen Heere war er mit 2 Jahren Festung wegen Verleumdung eines Offiziers bestraft worden. Mit seiner Frau, die 30 Jahre älter als er war, hatte er in unglücklichster Ehe gelebt, durch seine Schuld. Er war auch mit der Behörde mehrfach in Konflikt gerathen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. September. — Die Glocken zur St. Bernhardskirche, 7 an der Zahl, von denen die schwerste lt. „Bdm.“ 86 Zentner wiegt, wurden gestern Nachmittag feierlich eingeweiht. Herr Stadtbekam A. Rindfleisch hielt die Predigt und nahm die Weihe vor, welche durch einige prächtige Lieder des Kirchenorgels verschönt wurde. Auch der kath. Pfisterverein war anwesend. * Bei dem Athletenwettbewerb in Firmasens hat auch der Pfister Athletenklub „Germania“ schöne Erfolge erlangen. Allein dessen Mitglied Franz Schleich erhielt vier Preise: im Dauerrennen 1. Klasse den 2. Preis, im Ehrenpreisrennen 1. Klasse den dritten, im Massenrennen 1. Klasse den dritten und Steinischen 1. Klasse den 6. Preis. Ferner erhielten die Mitglieder Eugen Kasperl im Ringen 3. Klasse den 2. Preis und Max Schäfer im Ringen 3. Klasse den 11. Preis und im Stenzen 3. Klasse den 4. Preis. * Diebstähle. Am 28. v. Mts. wurde einem jungen Mädchen auf der Kaiserstraße von einem Frauenszimmer ein Portemonnaie mit 5 M. 40 Pfg. gestohlen. Ferner ist am Samstag im Sollenwäldchen eine Dame am Sonnenschein im Werth von 15 Mark und in Mühlburg am 26. v. Mts. aus einem Stalle ein Pferdmanzei und ein Unterhimmel im Werth von 8 Mark entwendet worden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 1. Sept. Anlässlich der Anwesenheit des Königs von Italien ist dem Polizeipräsidenten von Windheim das Groß-Offizierskreuz mit dem Stern des Ordens der italienischen Krone verliehen worden. — Berlin, 1. Sept. Während der Anwesenheit des Königs von Italien hat der Kaiser, wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, demselben die zur Ausführung bestimmten Entwürfe zum Goethe-Denkmal für Rom vorgelegt. Die Entwürfe haben die völlige Billigung des Königs Victor Emanuel gefunden. — L.A. Berlin, 1. Sept. Den europäischen Mächten ist von der serbischen Regierung ein ausführliches Exposé über die überaus schwierige Lage in Albanien zugegangen. Es wird darin mitgetheilt, daß die serbische Gesandtschaft in Konstantinopel eine energische Note an die Pforte gerichtet hat, worin um Vereitigung

und unter Herrn Kaslers Regie ein gutes Gelingen fand, mit lebhaftem Beifall für die Hauptdarsteller, namentlich Herrn Kasler-Jupiter, auf. Die Darsteller wurden noch nach Schluß des Stückes wiederholt vor die Rampe gerufen. — Berlin, 1. Sept. (Tel.) Nach unseren Erkundigungen kann das Befinden Professor Virchow's nach rückverbrachter Nacht als den Umständen nach befriedigend bezeichnet werden. Die Schwäche ist zwar sehr groß, doch hofft man, eine Katastrophe noch abwenden zu können.

Vermischtes.

hd Berlin, 1. Sept. (Tel.) Heute Vormittag wurde eine aus Ostpreußen stammende Masseurin, die in der Friedrichstraße logirte, unter dem Verdachte des Mädchenhandels und der Kuppelei verhaftet. Sie soll junge Mädchen an sich gelockt und Lebensmühen ausgeliefert haben. Die Verhaftung erfolgte nach längerer Beobachtung durch die Kriminalpolizei. — Koblenz, 31. Aug. Am Kaiserdenkmal sprang heute Abend eine gutgekleidete Dame mit einem sechsährigen Knaben, den sie fest umschlungen hielt, in den Rhein. Die Leichen sind noch nicht gefunden. (H. J.) — Saarau, 31. Aug. Von einem schweren Unfall wurde die Gattin des Rittmeisters und Brigadepadjanten von Baumbach aus Stettin, die zur Zeit auf Besuch bei der mit ihr verwandten Familie des Rittmeisters von Gdarsberg hier weilte, betroffen. Herr v. Gdarsberg wollte heute Vormittag mit Frau v. Baumbach auf einem von ihm selbst gelenkten Gig eine Spazierfahrt über Wilhelmshafen und Philippsthal machen, als kurz vor Wilhelmshafen das Pferd zur Seite sprang, so daß der Wagen gegen einen Baum prallte und beide Insassen herabstürzten. Dabei trug die Dame schwere innere Verletzungen davon. Wie die „Frf. Ztg.“ hört, ist der Zustand der Frau sehr bedenklich. — Friedberg, 1. Sept. (Tel.) Als heute Morgen eine Abtheilung des 9. Feld-Artillerie-Regiments den Friedberger Berg passirte, fiel ein Proviantwagen um und tödtete 2 Pferde und verletzte 2 Soldaten, 1 davon schwer.

der fortgesetzten Grenzthemen in Albanien erjucht wird, da sonst für den Fortbestand des Friedens keine Garantie übernommen werden könne.

L. A. Berlin, 1. Sept. Gouverneur Lentwein von Deutsch-Südwestafrika ist hier angekommen.

hd Berlin, 1. Sept. Die Provinzial-Konferenz für Berlin und die Provinz Brandenburg der sozialdemokratischen Agitations-Kommission war für gestern Mittag 12 Uhr einberufen worden.

hd Berlin, 1. Sept. Ein Allgemeiner deutscher Handwerker- und Gewerbetagungstag ist für den 25. bis 27. September in Leipzig einberufen worden.

hd Posen, 1. Sept. Die Vorbereitungen zu den Kaiserfesten sind in vollem Gange. Mit jedem Eisenbahnzuge treffen neue Fremde ein.

hd Breslau, 1. Sept. Die sozialdemokratische Partei beging gestern den Geburtstag von Ferdinand Lassalle († 31. August 1864).

hd Darmstadt, 1. Sept. Der Großherzog begab sich gestern Abend zum Besuche der Ausstellung nach Düsseldorf.

L. A. München, 1. Sept. Zur Frage der Errichtung einer katholisch-theologischen Fakultät an der Universität Straßburg theilt die Münchner Zeitung mit, daß die Reichsregierung der Kurie die günstigsten Bedingungen gestellt hat.

L. A. Wien, 1. Sept. Der deutsche Botschafter Fürst Guleburg verbringt den Rest seines Erholungsurlaubes in Bad Gastein.

hd Paris, 1. Sept. „Libre Parole“ versichert, daß zwischen dem Marineminister und dem Kriegsminister eine Duelle stattfinden drohte.

— Bourgoin, 1. Sept. Bei dem Festmahl, das sich der Enthüllung des Kriegerdenkmals anschloß hielt der Kriegsminister eine weitere Rede.

hd Budapest, 1. Sept. (Tel.) Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des als Millionär geltenden vielfachen Hausbesizers Wolfreich in Neu-Weiß, welcher in dem Moment überrascht wurde, als er der Waffe seines Freundes, die er mittels Nachschlüssels geöffnet hatte, einen größeren Raubbetrag entnahm.

hd Madrid, 1. Sept. (Tel.) In der Geronymistraße löste sich ein Anhängewagen von der elektrischen Bahn, ab und raste mit einer furchtbaren Schnelligkeit eine steile Straße hinunter.

— Cordova, 1. Sept. (Tel.) In Hinojosa de Duquet ist während eines Stierkampfes die Zuschauertribüne zusammengefallen.

hd Newyork, 1. Sept. (Tel.) In der Nähe von Leffides im Staate Minnesota wurde ein Eisenbahnzug der Chicagoer Nord-Capitallbahn von einem heftigen Chykon überrascht.

Sport.

— Frankfurt a. M., 31. Aug. (Tel.) Bei dem heutigen Pariser Frankfurter Ruderrennen gewann den von Louis Dohy gestifteten Herausforderungspreis die Mannschaft des Rowing Club de Paris mit drei Rängen gegen die Frankfurter Rudergesellschaft „Germania“.

Bei dem Festmahl des Frankfurter Vereins theilte der Vorsitzende des französischen Ruderverbandes, Lagogue, mit, daß er mit dem Vorsitzenden des Regattaverbands, Ladenburg, als Mitglied des Deutschen Ruderverbandes, eine Unterredung gehabt habe über eine Vereinbarung zwischen dem französischen und deutschen Ruderverband.

Rechtes auf den Ausstand und Waldeck-Roussieu durch das Vereinsgesetz unternommen.

hd Bresl., 1. Sept. Gestern fand eine große Versammlung der bretonischen Freidenker statt, in welcher gegen die Verfügung der Regierung betreffend die Schließung der Ordensschulen protestirt wurde.

hd New-York, 1. Sept. Der Fleischtrust ist in Chicago mit einem Kapital von einer halben Milliarde Dollars unter dem Vorsitz Armour's begründet worden.

— New-York, 1. Sept. Ein Telegramm aus Willemsstad meldet: Amtlich wird bestätigt, daß 550 Mann Venezolanischer Truppen in der Nähe von Cumara am 29. August zu den Aufständischen übergegangen sind.

England und Transvaal.

L. London, 1. Sept. Die Buren-Generale erwarten Kolonialsekretär Chamberlain werde im Laufe dieser Woche von seinem Landsitze nach London kommen, um mit ihnen die zukünftige Regierungsform der früheren Buren-Republik und die Frage der Vertretung der Buren in den Regierungskörperschaften zu erörtern.

— Brätoria, 1. Sept. Generalgouverneur Milner erließ am 29. August eine Verordnung, nach welcher jeder erwachsene männliche Eingeborene eine Kopfsteuer von jährlich 50 Franken zu zahlen hat.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 4,32 m, gef. 0,08 m. Neßl, 1. Sept. Morgens 6 Uhr 2,87 m, fällt. Waldshut, 31. August. Morgens 7 Uhr 2,88 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 1. September 1902.

Während eine flache Depression vor der irischen Westküste lagert, bedeckt hoher Druck das ganze Festland; hier herrschte am Morgen meist bewölkttes Wetter, doch hat es sich im Laufe des Tages aufgeklärt.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 30. Aug. Nachts 9 Uhr 18,4. Am 31. Aug. Morgens 7 Uhr 16,6, Mittags 2 Uhr 23,6.

Table with 7 columns: August, Barom., Therm., Wind, Bewölktheit, Wind, Himmel. Rows for 31. Aug. Nachts 9 Uhr, 1.9. Morgs. 7 Uhr, 1.9. Mitt. 2 Uhr.

Höchste Temperatur am 31. Aug 24,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,5.

Bitterung am Sonntag den 31. August 1902: Hamburg und Swinemünde Nachts Regen, Neufahrwasser (Danzig), Breslau und Metz meist bewölkt, Münster zeitweise Regenschauer.

Betternachrichten aus dem Süden vom 1. September, 7 Uhr Vorm. Florenz bedeckt 19°, Rom halbbedeckt 23°, Triest heiter 26°, Nizza Regen 17°.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C. (Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.)

Consols 95.12, Canadian Pacific 138.62, Atchison Ordinary 97.81, Union Ordinary 114.37, Rio Tinto 43.25, Barnato Consols 3.56, Chartered 3.81, East Rand Props. 8.81, East Rand Mining Estates 5.75, Geduld 6.00, Goldenhuis Estates 6.87, General Mining & Finance 7.34, Goldfields 8.50, Goerz & Co. 3.44, Johannesburg Investment 3.44, Matabele Sheba 0.30, Modderfontein 11.25, New Goch 4.06, Randfontein 3.37, Rand Mines 11.65, Van Ryn 3.50, De Beers 22.87, Jagersfontein 25.00, Associated 1.56, Associated Northern Blocks 3.50, Atlas 1.37, Cosmopolitan Props. 16/3, Great Boulder Props. 19/3, Great Boulder Perseverance 10.69, Great Fingall 7.87, Great Fingall Southern Blocks 0.44, Hannan's Brownhill 2.56, Horseshoes 9.00, Ivanhoes 7.50, Lake Views 2.31. Amerikaner fest, Minen unverändert.

Für Säuglinge, mit Magen- und Darmstörungen muß als bestes Nahrungsmittel Kuhmilch empfohlen werden. Mit Ausschluß der Kuhmilch den erkrankten Kindern gegeben, bringt es die Magen-Darmstörungen zur Heilung durch Verhinderung der Darmgärung, ohne daß das Kind während der Zeit, wo es kein Mensch erhält, einer Hungerkur unterworfen wird.



Jäger, Forstbeamte,

überhaupt alle die, welche sich viel im Freien bewegen, sind gar oft, vom Regen überrascht, gewunden, mit nasser, schwerer Kleidung umherzugehen und setzen so Gesundheit und Lebensdauer aufs Spiel.

Hud. Hugo, Dietrich, Kaiserstr. 177, 1571a Karlsruhe (Baden).

Photographische Apparate,

Platten, Films, Papiere und sämtl. Zubehör. Anfertigung Photogr. Arbeiten, Entwickeln, Copieren u. s. w. 9699

Telefon Nr. 1674. F. A. Huber, Spezialgeschäft für Amateur-Photographie, Kaiserstr. 143 (nächst dem Marktplatz).

Advertisement for Verein Stenographie (Stolze-Schrey). Includes a signature and details about evening courses at Bad. Handelsschule.

Advertisement for Dr. med. Bukofzer, pract. Arzt, von der Reise zurück. Telephone 1172, Kaiser-Allee 26.

Advertisement for Rechtsagent in Karlsruhe, Durlacher Allee Nr. 40. Glunz, Rechtsagent.

Advertisement for Geschäfts-Übernahme. Cigaretten-Geschäft Kaiserstraße 133. Albert Maier, Cigarettenhandlung.

Advertisement for Hotel Germania, verkauft Herr Sofer aus Paris von heute ab. Bunschrift-Postkarten von 60,000 Buchstaben.

Advertisement for Möbel. Vor Möbel. Einkauf von Betten u. Polstermöbeln. Gebr. Klein, 97/99 Durlacherstrasse 97/99.

Advertisement for Kohlengeschäft. Verloren 500 Mark in Scheinen, von Parkstraße 9 bis Hauptbahnhof.

Advertisement for Mittagstisch, unter süddeutscher, von 2 besseren Köchen in Restaurant oder Privathaus.

